

IN KÜRZE

Frau (21) zahlte Taxi nicht: Polizei griff ein

Schwandorf. Am Sonntag in den frühen Morgenstunden stieg eine 21-jährige Schwandorferin in Regensburg in ein Taxi und fuhr damit in ihre Heimatstadt. Die junge Frau ist bereits unter anderem wegen Drogendelikten bei der Polizei bekannt. Als das Taxi an ihrer Wohnung in der Innenstadt ankam, stieg die Schwandorferin aus und verschwand in einem Haus. Wie die Polizeiinspektion Schwandorf berichtet, eilte ihr der Taxifahrer hinterher. Dabei traf er auf einen Mann, der ihm mitteilte, die 21-Jährige wolle nicht herauskommen. Der Taxifahrer rief daraufhin die Polizei. Die Beamten holten die Frau aus der Wohnung, stellten ihre Identität fest und leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen Beförderungserschleichung ein. Laut Polizei handelte es sich dabei um die zweite Tat dieser Art innerhalb kurzer Zeit.

Dieb klaut Rucksack aus unversperrtem Auto

Schwandorf. Am Samstag zur Mittagszeit stahl ein bislang unbekannter Täter in der Dr.-Martin-Luther-Straße in Schwandorf einen Rucksack aus einem unversperrten Mercedes Vito. In dem Rucksack befanden sich das Handy, ein Autoschlüssel und eine Jeans eines 40-jährigen Schwandorfers. Der Wert der Beute wird auf rund 400 Euro geschätzt. Hinweise erbittet die Polizeiinspektion Schwandorf unter Telefon (0 94 31) 43 01 0.

Bürgerversammlung heute in Heselbach

Wackersdorf. Heute, Dienstag, findet die zweite Bürgerversammlung der Gemeinde Wackersdorf im Ortsteil Heselbach statt. Beginn im Gasthaus Besenhardt ist um 19 Uhr. Nach einem umfassenden Bericht des Bürgermeisters und der Behandlung der letztjährigen Anfragen haben die Bürger die Möglichkeit, neue Fragen an den Bürgermeister beziehungsweise das Rathaus zu richten. Die vollständige Tagesordnung ist unter wackersdorf.de veröffentlicht.

Carsharing für Gemeinde Schwarzenfeld?

Schwarzenfeld. Am Montag, 7. Oktober, findet um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses eine weitere Sitzung des Marktgemeinderats statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Vorstellung der Firma Mikar zum Thema Carsharing. Ob dieses Modell für die Gemeinde funktioniert?

Feier zum Tag der Deutschen Einheit

Steinberg am See. Traditionell gedenkt die CSU Steinberg am See der Ereignisse, die zur deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1989 geführt haben. Zum Tag der Deutschen Einheit lädt der Ortsverband mit Vorsitzendem Fabian Kraus am Donnerstag zu einer Gedenkfeier mit anschließendem Beisammensein ein. An der Einheitslinde beim Brunnen am Rathaus sind ab 10.30 Uhr alle Bürger zum Weißwurst-Frühstücken mit Kaltgetränken willkommen. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im ESC-Heim, Sportplatzstraße, statt. Es besteht ferner die Möglichkeit, mit zweitem Bürgermeister Christian Meßmann und den CSU-Gemeinderäten über aktuelle ortspolitische Themen zu diskutieren.

BEI UNS IM NETZ

Weitere Informationen aus dem Landkreis Schwandorf finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/schwandorf

Werkhalle von BMW wurde zum Kinosaal

Wackersdorfer Innovationspark bot für Doku über Widerstand gegen WAA den perfekten Rahmen

Von Karl-Heinz Weniger

Wackersdorf. Einzelne Vorstellungen an ungewöhnlichen Orten, außerhalb der eigentlich nur alle zwei Jahre stattfindenden Filmfestspiele – das ist die Intention der Organisatoren des Zwickl-Festivals. Auch heuer wurden sie diesem Anspruch gerecht. Die Cockpit-Fertigungshalle des BMW-Group-Werks Wackersdorf wurde zum Kinosaal umfunktioniert, gezeigt wurde die Dokumentation „Spaltprozesse“ von 1986. Rund 160 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr. Weiterer Höhepunkt war die Begegnung mit Regisseur Bertram Verhaag.

„Zwickl.light ist immer bestrebt, Filme an passende Orte zu bringen. Und da passt es einfach perfekt, diesmal das BMW-Werk Wackersdorf zum Kino zu machen – den Ort, an dem einst die Wiederaufarbeitungsanlage für abgebrannte Kernbrennstäbe gebaut werden sollte“, erklärte Organisatorin Anne Schleicher.

Auch Hans Schuierer war da

Der Gastgeber, BMW-Standortleiter Christoph Peters, begrüßte die zahlreichen Gäste, insbesondere auch Zeitzeugen aus den 1980er Jahren, vor allem den damaligen Landrat Hans Schuierer. Auch stellvertretender Landrat Jakob Scharf und, als Vertreterin der Gemeinde Wackersdorf, Sabine Roidl weilten unter den Besuchern.

Peters betonte, für das Unternehmen BMW seien Kunst, Kultur und Sport seit jeher eine Herzensangelegenheit, und so sei es schön zu sehen, wie die BMW-Cockpitfertigung zum Kino geworden sei. Das Zwickl-Team verstand es prima, in der Halle die entsprechende Atmosphäre zu schaffen: Mit Unterstützung des Bauhofs Wackersdorf und der FFW Schwandorf waren Sessel des ehemaligen Metropol Kinos herbei geschafft worden.

Friedlicher Widerstand

In dem Dokumentarfilm „Spaltprozesse“ zeigten die Regisseure Bertram Verhaag und Claus Strigel den friedlichen Widerstand der Wackersdorfer Bürger auf. Der Film zeigt auf bedrückende Weise, wie durch die Rodungen und Bauarbeiten ein Stück Heimat zerstört wurde und schildert die mit dem Bau einer WAA verbundenen atompolitischen Absichten.

Gut beschirmt

Wackersdorf. Landrat Thomas Ebeling übernimmt laut Pressemitteilung des Landratsamts die Ehrenschildherrschaft zum 30-jährigen Jubiläum der Wackersdorfer Boogie Rabbits.

Mit einer Vereinsabordnung statteten die Boogie Rabbits dem Chef der Kreisverwaltung einen Besuch ab, um anlässlich des Vereinsjubiläums um die Übernahme der Ehrenschildherrschaft zu erbitten. Die Rabbits empfingen den Landrat vor dem Amtsgebäude mit einem Spalier aus Regenschirmen. Ebeling, selbst leidenschaftlicher Tänzer, kam der Bitte gerne



Landrat Thomas Ebeling (hinten, l.) mit der Abordnung der Wackersdorfer Boogie Rabbits
Foto: Laura Kohl



Rund 160 Besucher verfolgten die „Spaltprozesse“ aus dem Jahr 1986. In den Sesseln aus dem ehemaligen Metropol hatten sie es recht bequem.
Fotos: Karl-Heinz Weniger



Auch eine Podiumsdiskussion gehörte zu der Veranstaltung. Anne Schleicher befragte Regisseur Bertram Verhaag, der mittlerweile 80 Jahre alt ist.

Die einheimische, demonstrierende Bevölkerung wurde an den Bauzäunen begleitet, aber auch die privaten Beweggründe Einzelner wurden in der Dokumentation beleuchtet. Das Zeitzeugnis, das die unbedingten Menschen aus Wackersdorf und Umgebung zeigt, zog die Besucher in ihren Bann. Die vielfach national und international ausgezeichneten „Spaltprozesse“ haben auch Jahrzehnte nach „Wackersdorf“ nichts an Wirkung verloren.

Festivalleiterin Anne Schleicher freute sich, den mittlerweile 80-jährigen Regisseur Bertram Verhaag in Wackersdorf begrüßen zu dürfen. Als Moderatorin gelang es ihr auf charmante Art und Weise, mit

Verhaag gemeinsam viele Details über die Dokumentation und deren Produktion aufzuzeigen.

Die Dreharbeiten für den Film, so Verhaag, waren zu Beginn alles andere als einfach. Die Bevölkerung sei dem Team

Im Herzen der Oberpfalz

Allgemeines: Das Zwickl ist bekannt als ein Filmfestival im Herzen der Oberpfalz und lockt jedes Mal viele Besucher abseits der Metropolen nach Schwandorf.

Besonderheit: Unter dem Titel „Zwickl.light“ gibt es außerhalb des Festivals, das

gegenüber sehr skeptisch gewesen. Erst allmählich sei es gelungen, das nötige Vertrauen aufzubauen. Das Zeitzeugnis WAA Wackersdorf müsse weitergegeben werden, so Verhaag. Die Anwesenheit dreier Schulklassen freute ihn daher

besonders. Dem Rektor der Mittelschule Wackersdorf, Dominik Bauer, war es ein großes Anliegen, seine Schüler für dieses Thema zu sensibilisieren. Fragen aus dem Publikum an Verhaag ließen erkennen, wie sehr die einheimische Bevölkerung immer noch mit der WAA-Geschichte verbunden ist. Die Veranstaltung ist in Kooperation mit BMW, GT Elektronik, Let's Dok und der Gemeinde Wackersdorf entstanden. Als Partner trat auch das Oberpfalz Marketing auf, berichtete Festivalleiterin Schleicher. Für das kommende Jahr kündigte sie sogleich das nächste Zwickl-Dokumentarfilmfestival an. Ihrer Erfahrung nach freuen sich die Schwandorfer schon heute darauf.

Einmal ein Jedi-Ritter sein

In einem VHS-Kurs lernt man, mit dem Lichtschwert zu kämpfen

Schwandorf. Die VHS Schwandorf bietet im Herbst einen Workshop für alle abenteuerlustigen und Filmfans der Region an: einen Lichtschwertschaukampf für Anfänger. Dieser neue Kurs ermöglicht es den Teilnehmern, in die Kunst des spektakulären Showkampfs einzutauchen.

In der Welt der Science-Fiction und Fantasy sind Lichtschwertschaukämpfe fester Bestandteil großer Abenteuererzählungen. Der Kurs bietet die Möglichkeit, selbst Teil dieser aufregenden Welt zu werden und wird von Dozenten der Jedi Academy Cham geleitet, der ersten bei Disney und Lucasfilm registrierten Lichtschwertschaukampfschule in Deutschland. Sie ist bekannt für ihre Expertise und Leidenschaft in der Kunst des Lichtschwertschaukampfs.

Unter Anleitung dieser Trainer erlernen die Teilnehmer grundlegende Techniken und Bewegungsabläufe mit dem Lichtschwert, die von den epischen Kämpfen der Jedi und Sith inspiriert sind. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Kampfstile kennenzulernen



Unter Anleitung der Jedi Academy Cham erlernen die Teilnehmer grundlegende Techniken und Bewegungsabläufe mit dem Lichtschwert.
Foto: Jedi Academy Cham

und ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln – vom richtigen Stand und Halten der Waffe über unterschiedlichste Angriffs- und Verteidigungsschläge bis hin zum Erstellen ganzer Kämpfe in eigenen Choreographien.

Der Kurs bietet laut Presseinfo eine perfekte Mischung aus Fitness, Kreativität und Spaß. „Lichtschwertschaukampf ist eine großartige Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig die eigene Kreativität zu entfalten“, erklärt Fabian Engl von der Jedi Academy. Der Kurs richtet sich an alle ab 15 Jahren und findet am 19. Oktober, 14 bis 16 Uhr, in der Turnhalle der Gerhardingerschule statt. Bequeme Kleidung und Sportschuhe sind alles, was man mitbringen muss.

Anmeldung bei der vhs Schwandorf auf der Webseite (<https://vhs.schwandorf.de/>), telefonisch unter (0 94 31) 4 55 10 oder per Mail an vhs@schwandorf.de.